

# Siyar Tastan

*Das 19-jährige Karate-Talent Siyar Tastan ist der erste smzh-Lernende und befindet sich zurzeit im 4. Lehrjahr seiner sport-kaufmännischen Ausbildung an der United School of Sports. Er ist in Kloten wohnhaft und praktiziert seit seinem 6. Jahresalter regelmässig Karate im Heimverein Kloten und im Karate Stützpunkt Brugg.*

*Wie bist du auf die United School of Sports gekommen?*

Hauptgrund für mein Interesse an der United School of Sports war eine Teamkollegin in Windisch (Karate Stützpunkt Aargau), welche ebenfalls dort zur Schule geht. Durch sie habe ich ein positives Feedback zur United erhalten und mich schlussendlich auch für diese entschieden.





*Ist es jedem Sportler/jeder Sportlerin möglich, die United School of Sports zu besuchen oder gibt es gewisse Aufnahmekriterien? (Falls ja, welche?)*

Grundsätzlich gibt es zwei Aufnahmekriterien:

- Eignung fürs E-Profil: Abgeschlossene Volksschule; oberste Schulstufe mit guten Leistungen oder mittlere Schulstufe mit sehr guten Leistungen in den Hauptfächern.

- Zudem werden Inhaber:innen einer Swiss Olympic Talentcard (ab Stufe regional) bevorzugt. In jedem Fall wird während der Ausbildung ein Trainingsumfang von mindestens sieben Trainingseinheiten pro Woche vorausgesetzt. Von Seiten des Sports ist bei der Bewerbung eine schriftliche Leistungs- bzw. Potenzialbeurteilung zwingend.

*Was charakterisiert die United School of Sports im Gegensatz zur öffentlich-rechtlichen Kaufmännischen Schule oder anderen Privatschulen?*

Die United School of Sports ist eine Schule, welche seit Jahren erfolgreichen Sportler den optimalen Mix zwischen Sport und Ausbildung ermöglicht. Ebenfalls hat die United sehr viele grossartige Partner, welche den Sportlern eine spannende zweijährige Lehre anbieten. Deshalb ist für mich die United die beste Lösung für junge Sporttalente, welche eine kaufmännische Lehre machen möchten.

*Kannst du die Schule weiterempfehlen? Wenn ja, vor allem für wen? Und was könnte allenfalls noch optimiert werden?*

Definitiv. Jedoch nur für alle jungen Talente, die bereit sind 200% zugeben und nicht für die Sportler, die eine lockere Ausbildung haben wollen.

*Viele Sporttalente besuchen die United School of Sports – wie ist die Kameradschaft und das allgemeine Klima? Gibt es Austausche zwischen den verschiedenen Sportarten? Hast du das Gefühl, dass der Konkurrenzdruck auch in der Schule stärker ist als beispielsweise in einer öffentlichen Schule?*

Nein, wir schalten dort unsere sportliche Konkurrenz ab und haben eine lustige und lehrreiche Zeit in der Schule. Wir sprechen viel über mentale Themen, wie z.B. Nervosität vor Turnieren. Da geben wir uns gegenseitig Tipps. Jedoch nicht über unsere spezifischen Sportarten, sondern über generelle Themen, die alle betreffen.

*Sind die Lehrkräfte alles ehemalige Spitzensportler?*

Nein meistens sind es sportbegeisterte Lehrkräfte, die uns als Sportler sehr verstehen.

*Du bist der erste Lernende der smzh. Wie ist die Anstellung zustande gekommen?*

Die smzh wurde im Frühjahr 2021 Partner der United School of Sports. Die Details kenne ich leider nicht, jedoch hat sich unser ehemaliger Schulleiter Simon Massari sehr mit der Geschichte und Vision der smzh beschäftigt und besuchte auch die Büros. Die Firma sei etwas Besonderes, erwähnte er immer wieder gegenüber meiner Klasse. Ich hatte mich zu dieser Zeit für zwei potenzielle Stellen bei unseren Partnern beworben und hätte diese sehr wahrscheinlich auch erhalten. Jedoch hatte ich ein sehr gutes Verhältnis mit Herrn Massari, deshalb wollte er mich bei der smzh unterbringen. Ich habe über ihn ein Bewerbungsschreiben mit meinen Zeugnissen der United zugesendet und bekam eine Einladung für ein erstes Gespräch, welches sehr angenehm mit Peter Siber und Rexha Hasani ablief. Daraufhin schnupperte ich einen Tag und wurde zum ersten Lehrling der smzh.

*Was zeichnet die smzh aus deiner Sicht speziell aus?*

Ich denke, dass sowohl die Geschäftsleitung wie auch die Teamleiter, welche seit langem dabei sind, die smzh ausmachen. Die Geschäftsleitung hat eine Vision, die sie strikt verfolgen und die Teamleiter versuchen ihre Teams so gut wie möglich zu begleiten und zu unterstützen, um die Anforderungen zu



erfüllen. Damit gelingt es am besten, dass alle zusammen die Jahresziele erreichen können. Viele Unternehmen versuchen das Maximum aus einem zu schöpfen, vernachlässigen jedoch das zurückgeben – bei der smzh ist es aber ein Geben und Nehmen, sodass es für beide Seiten passt. Deshalb arbeiten wir alle sehr nahe zusammen und unterstützen uns gegenseitig, wie eine Familie.

Da die smzh ein unabhängiger Finanzdienstleister ist, welcher in acht verschiedenen Themenfeldern tätig ist, kann sie völlig frei auf Kundenwünsche eingehen und dadurch die optimale Lösung für jeden Kunden anbieten. Nebst unseren Versicherungstools haben wir eigene Rechner, welche wir für die Pensionsplanung, Tragbarkeit der Hypothek oder mögliche Steuerersparnisse der Kunden anwenden.

*Du bist mittlerweile 1.5 Jahre bei der smzh. Was ist dein Resümee? Was durftest du bisher lernen? Was zeichnet die smzh als Ausbildner aus?*

In den letzten 1 ½ Jahren durfte ich mich nicht nur persönlich weiterentwickeln, sondern konnte auch fachlich vieles dazulernen. Wie z.B. das 3. Säulen-System der Schweiz, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Privat- und Firmenversicherungen oder Messeeinsätze planen und vieles mehr.

*Die smzh ist ein dynamischer und unabhängiger Finanzdienstleister. Wem kannst du die Beratung ans Herz legen?*

Einerseits jungen Privatpersonen, welche die Berufslehre abgeschlossen haben und mit einer 3a-Vorsorgelösung z.B. für ein Eigenheim sparen möchten oder jungen Familien, die eine

Gesamtanalyse ihrer Finanzen noch nie gemacht haben.

Andererseits KMU-Inhaber, welche sich komplett von der smzh beraten lassen sollen. Die meisten KMU haben verschiedene Ansprechpersonen und in den meisten Fällen keine Übersicht mehr. Die smzh dagegen bringt den grossen Vorteil, dass KMU-Inhaber nur noch ein Ansprechpartner für die Themenfelder Finanzierung, Vorsorge, Versicherungen und Steuern haben. Ein weiterer Pluspunkt ist ebenfalls, dass auch Mitarbeitende von der smzh beraten werden können und durch die komplette Beratung alle Synergien zwischen KMU und Privatperson genutzt werden können.

*Du kommst aus einer Unternehmerfamilie. Welche Werte hast du diesbezüglich mit in die Ausbildung genommen?*

Zwar ist meine Familie in einer anderen Branche tätig, jedoch schätze ich die gesammelten Erfahrungen sehr. Ich durfte nicht nur in jungem Alter in den Läden «Zéro Deux» und «Jimmy's» aushelfen, sondern konnte dort auch eigene Ideen und Pläne einbringen. Kurz gesagt: das sogenannte «unternehmerische Denken» würde ich behaupten, habe ich von meiner Familie schon früh mit auf meinen Weg bekommen.

Da mein Vater um einen respektvollen, disziplinierten und treuen Mitarbeiter sehr froh wäre, versuche ich, bei der smzh immer mein Bestes zu geben und verfolge diese Werte, damit die Geschäftsleitung auch um mich froh ist.

*Die Lehre bereitet dir die Grundlage für das ganze Leben. Was würdest du gerne erreichen; was sind deine Ziele – beruflich, sportlich und privat?*

Beruflich möchte ich mich gerne weiterbilden, grössere Aufgaben bzw. mehr Verantwortung übernehmen und mich so schrittweise hocharbeiten. Ziel ist es nicht bei meinem Vater einzusteigen und dort weitermachen, wofür er 20 Jahre hart gearbeitet hat, sondern selbst auch grosse Ziele zu erreichen und meine eigene Karriere aufzubauen.

*Du hast dich früh für die Kampfsportart Karate entschieden. Was war deine hauptsächlichste Motivation dafür?*

2009 fing ich durch meinen Onkel und dem Cousin von meinem Vater an, welche heute meine Coaches sind. Seitdem motivieren sie mich.

*Es gibt verschiedene Disziplinen im Karate – kannst du die Unterschiede kurz erläutern? Auf welche Art hast du dich konzentriert und weshalb?*

Es gibt die Disziplinen Kata und Kumite.

Kata: Ein Bewegungsablauf wird vorgezeigt, die mit verschiedenen Kriterien von den Kampfrichtern bewertet werden.

Kumite: Zwei Kämpfer kämpfen auf der Kampffläche gegeneinander, welche die Zielregionen wie z.B. Gesicht, Rücken, Bauch oder Hinterkopf treffen müssen, um so zu punkten. Wer mehr Punkte in der vorgegebenen Kampfzeit erzielt, hat den Kampf gewonnen.

Ich selbst übe die Disziplin Kumite aus, da es mir mehr Spass macht. Man kann selbst Situationen kreieren und so einen Kampf nach seinem Stil leiten.

*Welches waren deine grössten Erfolge?*

6x Schweizermeister  
Ebenfalls viele Turniere im Ausland gewonnen.

*Was hat dir der Sport allgemein für das berufliche und private Leben in deinen jungen Jahren bereits mitgegeben?*

Den Satz, welchen ich von meinem Sensei Antonio Del Gaizo, als erstes gehört habe, prägt mich noch heute:



«Karate fängt mit Respekt und Disziplin an und hört mit Respekt und Disziplin auf.»

Ich musste, als ich 7 Jahre alt war, diese zwei Eigenschaften jede Woche lernen. Deshalb bin ich sehr dankbar, da mir diese den Alltag erleichtern.

*Wie bist du aktuell unterwegs und was sind deine künftigen Ambitionen?*

Ich trainiere viel mit meinem Cousin, mit dem ich vor 13 Jahren angefangen habe. Wir pushen uns gegenseitig und

entwickeln uns dadurch am besten. In Zukunft würden wir gerne eine junge Mannschaft bei unserem Heimverein in Kloten übernehmen, um unser Know-how an die Kids weiterzugeben.

*Betreibst du aktiv andere Sportarten?*

Da ich aus einer grossen kurdischen Familie stamme, spielen wir fast jeden Sonntag in Kloten oder in Glattbrugg Fussball. Jeweils ein lustiges und spannendes 11 gegen 11 Spiel.

## *United School of Sports:*

Gründung 2001 mit 16 Lernenden im KV-Bereich, 2011 erhält die UNITED einen Leistungsauftrag vom Kanton Zürich, 2011 eröffnet die UNITED in SG, 2017 die UNITED startet den ersten BM-Lehrgang, 2019 eröffnet die UNITED in Winterthur, alle 3 Standorte sind Swiss Olympic Partnerschools, aktuell rund 380 Lernende, 120 Partnerbetriebe und 36 Sportpartner. Talente aus über 40 Sportarten sind eingeschrieben, aktuell sind 65 aktuelle oder ehemalige Lernende Mitglied eines Elite-Nationalkaders.



**„Der KV-Abschluss an der UNITED school of sports gibt mir selber einen sicheren Rückhalt für die Zukunft.“**

**Roman Bachmann | U19 Nationalmannschaft | GC Amicitia**

## **Kaufmännische Grundbildung für Sporttalente**

*Die massgeschneiderte Berufslösung für den Sportnachwuchs*



**Berufsausbildung für Sporttalente**  
Akademie für Leistungssport

mediacampus | Baslerstrasse 30 | 8048 Zürich  
Lagerstrasse 16 | 9000 St.Gallen  
Wülflingerstrasse 3 | 8400 Winterthur  
info@unitedschool.ch | www.unitedschool.ch

